

Workshop I

Lernerautonomie in der beruflichen Bildung

Strategien für lernortunabhängiges, kompetenzförderndes und arbeitsplatzorientiertes Lernen

Im Kontext lebenslanger Lernprozesse und der Verbreitung leistungsstarker mobiler Medien werden Lernende zunehmend autonom und lernen lernortunabhängig, mit Hilfe mobiler Endgeräte oder in sozialen Netzen. Eine neue Generation arbeitsplatznaher und tätigkeitsintegrierter Lernmedien und Lehrkonzepte ermöglicht neue Formen der Lernortkooperation bspw. durch eine Vernetzung der Beteiligten. Der Workshop bot einen Einblick in unterschiedliche Ansätze:

1. Übergang zwischen traditionellem Lernen und der lernortübergreifenden Kooperation durch Einsatz mobiler Lernmethoden
2. Neuen Lehr- und Lernformen unter Nutzung des Augmented, Social und Mobile Learning
3. Tragfähige Lösungen zur Unterstützung der Reflexion des Gelernten an unterschiedlichen Lernorten

Weitere Informationen:

1. Christian Dominic Fehling, Bergische Universität Wuppertal, Institut SIKoM, Wuppertal, fehling@uni-wuppertal.de
Thomas Hagenhofer, Zentral-Fachausschuss Berufsbildung Druck und Medien, Kassel, hagenhofer@zfamedien.de
2. Frederick Schulz, Handwerkskammer des Saarlandes, Saarbrücken, f.schulz@hwk-saarland.de
Regina Osranek, Institut für Technologie und Arbeit (ITA), Kaiserslautern, regina.osranek@ita-kl.de
Jan Hellriegel, Fachgebiet Pädagogik, TU Kaiserslautern, Kaiserslautern, jan.hellriegel@sowi.uni-kl.de
3. Henning Klaffke, Institut für Technik, Arbeitsprozesse und Berufliche Bildung, TU Hamburg-Harburg, Hamburg, h.klaffke@tu-harburg.de

Link zur Präsentation: <https://www.qualifizierungdigital.de/de/vortraege-und-workshops-242.php>